

Oase in der Ideen-Wüste



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Geht es Ihnen auch so? Wenn ich vor einer anspruchsvollen neuen Aufgabe stehe, dann bin ich hinterher besonders stolz, wenn's gut geklappt hat. Möglicherweise geht es meiner Kollegin Anne Töpfer und Professor Norbert Schmacke von der Uni Bremen ähnlich, wenn sie sich heute an die Redaktion des G+G-Buchs „Stichwort: Gesundheitsökonomie“ erinnern. Ein 356-Seiten-Werk von vorn bis hinten so „durchzukneten“, dass die Intentionen des US-amerikanischen Autors Thomas Rice nicht verloren gehen und zugleich europäische Leser seine Gedanken verstehen können, ist eine Herkulesleistung.

Und die scheint dem Team Schmacke/Töpfer – aufbauend auf dem formidablen Rice'schen Original – gelungen zu sein. So schreibt **Andreas Hoffmann, Berliner Korrespondent der Süddeutschen Zeitung, in einer ausführlichen Rezension: „Manche Bücher sind wie eine Oase. Man liest die ersten Seiten, vertieft sich in die Sprache des Autors, und spätestens nach dem ersten Kapitel fühlt sich der Leser angekommen, als hätte er eine Reise durch die Wüste der immergleichen Ideen beendet.“**

Wer die Oase von Thomas Rice ebenfalls betreten will, der sollte die letzte Umschlagseite dieser G+G-Ausgabe beachten. Dort finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, alle Informationen darüber, wie und wo Sie „Stichwort: Gesundheitsökonomie“ zum Preis von 12,80 Euro plus Versandkosten bestellen können.

Zum Schluss ein paar Worte in eigener Sache: „Modellpflege“ haben wir bei G+G in den vergangenen Jahren stetig betrieben. Jetzt ist sie ein wenig intensiver ausgefallen als sonst: Noch mehr Service, noch mehr Klarheit, noch mehr Forum. Wie gefallen Ihnen unsere Ideen? Wir freuen uns über Feedback – E-Mail an gug-redaktion@kompart.de genügt!

In diesem Sinne Ihr

H.-B. Henkel-Hoving



Stichwort:
Gesundheitsökonomie
Eine kritische Auseinandersetzung
Thomas Rice

Gelobt: Unser Buch zur
Gesundheitsökonomie.



Wie gesund ist China? Antworten ab Seite 20

Magazin

- 14 SPIELPLATZ FÜR KÖRPER UND GEIST**
Prävention an der Basis: In einem Freiburger Sportkindergarten trainieren Kids regelmäßig ihre Muskeln und Gehirnzellen.
Von Oliver Häußler
- 16 KRANKHEIT KNALLHART KALKULIERT**
Erstmals hat das Statistische Bundesamt ermittelt, wie teuer die Behandlung der verschiedenen Altersgruppen und einzelner Krankheiten ist.
Von Cornelia Durst
- 17 PFLEGE-GÜTESIEGEL UNTER DER LUPE**
Eine Studie des Wissenschaftlichen Instituts der AOK zeigt, dass ein Gütesiegel allein noch nichts über die Qualität von Pflegeeinrichtungen aussagt.
Von Bettina Gerste
- 18 HAUSARZT-PROGRAMM KOMMT AN**
In Sachsen-Anhalt ist sie nicht nur ein Schlagwort, sondern jetzt Wirklichkeit geworden: die hausarztzentrierte Versorgung.
Von Petra Fleischer
- 19 MEDIZINER MÜSSEN AUCH MANAGER SEIN**
Der Magdeburger Mediziner Dr. Uwe Brämer schildert im Interview seine Erwartungen an die hausarztzentrierte Versorgung.
Von Cornelia Durst